

Fräulein Marie P. in Z.

Autor(en): **A.M. Cay [Kaiser, Alexander M.]**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **89 (1963)**

Heft 8

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



A. M. Cay

Drei Münchnern ist im Januar 1963 erstmals die direkte Durchsteigung der Großen Zinne gelungen. 17 Tage und 16 Nächte verbrachten die kühnen Helden bei beißender Kälte an der Dolomitenwand. Sie wurden dabei allerdings zweimal täglich mit einer warmen Mahlzeit versorgt und hatten jederzeit eine Rückzugsmöglichkeit. Da es uns infolge großer Nachfrage nicht möglich war, ein Exklusivbild der drei Rekord-Alpinisten zu erwerben, bringen wir ein Bild von

Fräulein Marie P. in Z.,

der es, ebenfalls im Januar, gelungen ist, 29 Tage und 28 Nächte in ihrer ungeheizten Mansarde zu überleben, wobei sie sich ihre tägliche warme Mahlzeit (Milchkaffee und Brot) sogar noch selber zubereitete. Ihre Rekordleistung hat gegenüber der oben genannten nur einen Schönheitsfehler: sie war unfreiwillig, da es Fräulein P. an Geld für Heizmaterial und Lebensmittel fehlte ...